

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XVIII. Waschtaxe für das Jahr 1839

[urn:nbn:de:bsz:31-336483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336483)

6) Der Reisende ist keiner Vergütung für die Verpflegung des Kutschers und der Pferde schuldig; nur Reitpferde und Esel werden auf Kosten der Miether verpflegt.

7) Trinkgeld, so wie Pflaster- und Brückengeld, werden besonders bezahlt.

8) Die Stundentaxe ist nur für Visiten, Besuch des Gottesdienstes und Spazierfahrten auf der Lichtenthaler und Dosser Straße maassgebend; in allen andern Fällen gilt die Distanz-Taxe.

XVIII. Waschtage für das Jahr 1839.

Nachstehende, für hiesige Stadt regulirte Waschtaxe gilt vom Tag der Publikation als Norm für alle Fälle, so fern nicht etwas Anderes zwischen den Betheiligten verabredet worden ist:

	fl.	kr.
Ein Damenkleid ohne Garnirung kostet	—	18
" " mit einfacher Garnirung	—	24
" " mit doppelter "	—	30
" " mit dreifacher "	—	40
" Damenrock (Unterkleid) ohne Garnirung	—	10
" " mit Garnirung		15
" wollenes Damenkleid	1	—
" Morgenkleid ohne Garnirung	—	18
" " mit "	—	24
" Corsett	—	6
" Damenhalstuch	—	3
" " mit einfacher Garnirung	—	5
" " mit doppelter "	—	8
" " mit dreifacher "	—	10
" Damenhemd, glatt	—	5
" " mit einfacher Garnirung	—	8
" " mit doppelter "	—	12
" Paar Manschetten	—	3
Eine Schlafhaube	—	3
" " mit Garnirung	—	4
" " mit doppelter Garnirung	—	7
" " mit dreifacher "	—	9

	fl.	fr.
Ein Chemisette, glatt	—	4
" " mit Garnirung	—	7
" " mit doppelter Garnirung	—	12
" " mit dreifacher Garnirung	—	15
" Pelerine, glatt	—	8
" " mit Garnirung	—	12
" " mit doppelter Garnirung	—	18
" Paar Strümpfe	—	3
" Paar seidene Strümpfe	—	8
" Bettuch	—	4
" " mit drei Blatt	—	8
" " mit Garnirung	—	12
Eine Pfulben- oder Kissenziehe, per Stück	—	3
Eine Pfulben- oder Kissenziehe, garnirt	—	6
Ein Handtuch	—	2
Eine Serviette	—	2
Eine Serviette, gestärkt	—	4
Ein Tischtuch	—	4
Ein großes Tafeltuch	—	8
Ein Damennachtleibchen	—	6
" " mit einf. Garnirung	—	8
" " mit dopp. "	—	10
" " mit dreif. "	—	12
" Badmantel	—	9
" Paar Handschuhe	—	3
" Paar Unterhosen	—	4
" Paar Unterhosen mit einfacher Garnirung	—	6
" Paar Unterhosen mit doppelter Garnirung	—	8
" Sacktuch	—	2
" Sacktuch, gestickt	—	3
" Sacktuch mit Spizen	—	4
" seidenes Sacktuch (Foulard)	—	3
" Herrenhemd	—	5
" Herrenhemd, gefältelt	—	8
" Herrenhemd mit Chabots	—	10
" Hemdenkragen, s. g. Watermörder	—	2
" Paar Pantalons	—	10
" Paar Pantalons, gestärkt	—	12
" Gilet	—	6
" Gilet, gestärkt	—	8

	fl.	fr.
Ein Herrenhalstuch	—	3
„ Herrenhalstuch, gestärkt	—	4
„ Paar Herrenstrümpfe	—	3
„ Paar seidene Herrenstrümpfe	—	8
„ Paar Socken	—	2
„ Paar seidene Socken	—	6
„ Herrennachtbleibchen	—	6

XIX. Wochen-, Jahr-, und Viehmärkte in Baden.

a. Der große Wochenmarkt

Wird jeden Mittwoch und Samstag auf dem Marktplatz vor der Stadtkirche abgehalten; der kleinere (Gemüsemarkt) ist jeden Tag in der Woche im Sommer auf dem nämlichen Platz.

Frische Milch ist täglich in der Fortuna zu haben.

b. Jahrmarkt

Ist jährlich zweimal. Der erstere, im Frühjahre, jedesmal den nächsten Dienstag nach Josephstag, in der Hauptstraße. Der zweite, im Spätjahre, den ersten Dienstag nach Martini, auf dem Marktplatz, vor der Cathedrale.

c. Viehmärkte

Werden auf der neuen Promenade, vor dem Wirthshaus zur Stadt Baden, den unmittelbar auf den Jahrmarkt fallenden Donnerstagen, abgehalten.

Markt-Tarif

über das auf den hiesigen Wochenmärkten zu bezahlende Standgeld.

1) Seifensieder	8 fr.
2) Kammacher	6 "
3) Mehlhändler	8 "
4) Früh Gemüshändler	4 "
5) Dürre Gemüshändler	4 "
6) Rechenmacher	1 "